

Unter Senat in deutscher Beleuchtung

Der Weltausstellungskorrespondent der "Frankfurter Zeitung," Dr. Heinrich Kanner, hat auf seiner Heimreise einen Absteher nach Washington gemacht und dort einer Sitzung des gerade über die Witterungsfrage beratenden Bundes-Senats beigewohnt, über welche er jetzt einen längeren Artikel vom Stapel läßt.

Wir entnehmen demselben ohne weiteren Kommentar das Folgende: "Der Senat nennt sich selbst, offenbar im Unterschied zum Repräsentantenhaus, "a dignified body," eine würdevolle Körperschaft. Und in der That, wenn man von der Seichtigkeit, um nicht zu sagen, Vornurtheit der Reden, die hier gehalten werden, von der Gemeinheit der Gefinnung und Thaten vieler Mitglieder absieht, wird man vom Senat einen würdevollen Eindruck erhalten.

Zu den alten Herren gehört der Präsident der Versammlung, der Vicepräsident der Ver. Staaten, Stevenson. Sein Haar ist schneeweiß, aber die fräftige Gestalt und der elastische Schritt strafen das Zeugnis seiner Haare. Er thronet auf der Spitze einer mächtig erhöhten Tribüne in stolzer Einsamkeit. Auf der nächst tieferen Stufe der Tribüne sitzen an einem langen Tisch fünf Herren. Ahn, denken wir Europäer, das sind die Minister. Oh nein, sagt uns der Nachbar zur Rechten, die Exekutive hat in der amerikanischen Legislative keinen Platz, die da unten sind der Sekretär und die Clerks, die höchsten Beamten des Hauses, denen die Arbeit obliegt, die bei uns die Schriftführer besorgen.

Damit sind noch lange nicht alle Einwohner der Tribüne aufgezählt. Die interessantesten kommen erst. Das sind nämlich die 18 Pagen, für ein europäisches Auge ein sonderbarer Anblick. Was in deutschen Parlamenten liberrale Diener thun, dazu hat man hier Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Auch sie tragen eine Uniform. In ihrer kindlich netten, Civilkleidung, zu meist mit Watrosenragen, kurzen Hosen und Strümpfen, sehen die kleinen sorgfältig gekämmten Kerlchen ganz vortrefflich aus. Sie sitzen und liegen auf den unteren Stufen der Tribüne herum und vertreiben sich die Zeit, womit sich eben Kinder unterhalten: der Eine stößt heimlich den Anderen an, dieser stößt wieder zurück, dann zeigt er seinen Kollegen ein neues Fingerknäuelstück, oder zwei führen mit einander eine geistreiche Unterhaltung. Winkt oder frägt ihnen ein dienstbedürftiger Senator, so stürzen gleiche drei oder vier im Wettlauf auf ihn zu. Wer früher kommt, darf den Dienst thun, einen Brief wegragen oder Papier bringen, und erhält dann auch das etwa abfallende Trinkgeld. Die Pagen sind Kinder aus guten Familien, Söhne von Senatoren, Beamten u. s. w. Sie erhalten jeder \$2½ den Tag, macht in einem Kongressmonat \$75 und mit den "Tips," d. i. Trinkgeldern, \$90 bis \$100. Sie sind—um wieder einmal einen amerikanischen Welt-Superlativ zu gebrauchen—zweifellos die bestbezahlten Kinder der Welt. Für die Schule bleibt ihnen wenig Zeit. Aber da kann man sich im Lande der Schulfreiheit mit Abend- und Sonntagskursen helfen, und der Senat pflegt ja doch in der Regel nur drei oder sechs Monate im Jahr zu sitzen. Aus Pagen sind schon tüchtige Leute geworden. Senator Gorman z. B. der gegenwärtige Führer der Demokraten im Senat, hat auch als Page seine öffentliche Kaufbahn begonnen."

Ueber die Redner, welche Herr Kanner zu hören die Gelegenheit hatte, übt er nachstehende Kritik: "Senator Jones aus Nevada hat eben, nach 2½ Stunden, die Verlesung seines Typewriter-Manuskripts geschlossen. Er besitzt einen der schönsten langen Weißbärte in dieser Versammlung. Einen in die Silberinteressen so tief verstrickten Mann von der Güte der Goldwährung überzeugen zu wollen, wäre ein Akt der Nichtigkeit. Nach Jones ergriff Senator Teller, der Abgeordnete eines anderen Silberstaates, Colorado, das Wort. Er ist eine hohe Gestalt mit grau-melirtem Kopf und Barthaar und der Stirne des Logikers, spricht frei und so eifrig, so lebhaft, als ob er wirklich noch etwas zu sagen hätte. Wir fürchten, daß er noch länger sprechen wird als Jones. Senator Stewart von Nevada würde mit dem langen weißen Haar und Bart, den großen Augen, den buschigen Brauen, den dreien Gesichtszügen ein gutes Modell für eine Allegorie der Zeit geben."

Haus- und Landwirtschaft.

Petroleumflecke. Das beste Lösungsmittel für Petroleum ist Benzol. Kalte Sardellen-Sauce zu gekochtem Rindfleisch. Zwei hart gekochte Eier, fünf Stück schöne feingewiegte Sardellen, ein Stück eingeweichtes Schwarzbrot passirt man durch ein Haarsieb, thut es in eine Sauciere und verrührt die Sauce mit Eßig und Del. Zuckerbrezel. Ein halbes Pfund Butter, eine Tasse voll dicker, süßer Sahne. Zucker nach Belieben. Wehl soviel als die Zuthat erfordert. Der Teig wird glatt zusammengewirkt, stückweise zu dünnen Walzen ausgerollt und zu kleinen Brezeln gefornet, die man in Ei und Zucker hält.

Der Salmiakgeist und dessen Verwendung in Haushalte. Salmiakgeist, auch Ammoniakflüssigkeit genannt, sollte in keinem Haushalte fehlen. Von den mancherlei Verwendungen dieser Flüssigkeit, welche jeder Droguist vorrätig hält, ziehen einige hier angeben. 1. Um Zimmerteppichen ihre ursprüngliche Farbe wieder zu verleihen, reinigt man die schmutzig gewordenen Teppiche zunächst mit einem in warmes Wasser getauchten Weien. Dann bürstet man den Teppich aus, nachdem man die Bürste schwach geänstet hat mit einer Flüssigkeit, die auf 1 Liter Wasser einen Eßlöffel voll Salmiakgeist enthält. Derartig gereinigte Teppiche erscheinen wie neu. 2. Messing-, Nidel- und Silbergegenstände werden hochglänzend, wenn man sie mit einer Bürste abreibt, die man in Salmiakgeist getaucht hat. Man wäscht die betreffenden Gegenstände mit Wasser nach und polirt sie mit einem Bugleder nach. 3. Gießt man zu Seifenwasser, das zum Waschen von Gegenständen aus Wolle und Flanell dienen soll, auf einen Eimer des Wassers einen Eßlöffel Salmiakgeist, so wird die Wäsche schön weiß; auch wird ein Einschrumpfen derselben vermieden. 4. Um schmutzig gewordene Haarbürsten und Kämme zu reinigen, legt man dieselben in Salmiakgeist, den man ein wenig mit Wasser verdünnt hat. Spült man dann die Bürsten oder Kämme in kaltem Wasser nach, so ist sämtlicher Schmutz aus ihnen entfernt. 5. Hat man Kleidungsstücke mit Schwefelkrebse beprägt, so gießt man auf die entstandenen rothen Flecken Salmiakgeist. Die rothe Farbe verschwindet, die ursprüngliche Farbe des Kleidungsstückes kommt wieder zum Vorschein und die Säure kann nicht mehr zerstörend auf den Stoff einwirken. Schon aus diesen wenigen Beispielen wird die umsichtige Hausfrau ersehen, daß auch eine Flasche mit Salmiakgeist oder Ammoniakflüssigkeit in dem Haushalte von Nutzen ist.

Ein Gebet der Nahe.

Gelegentlich des Krieges mit den Riffleuten bei Melilla geht durch die spanischen Zeitungen eine Art Gebet, welches in seinem Fanatismus und Haß nahe an die Gebete heranreicht, welche am Beginn des Jahrhunderts von den spanischen Geistlichen den Kindern gegen Napoleon und die Franzosen gelehrt wurden; heute wird es den Soldaten in den Kampf gegen die Araber mitgegeben. Es führt den Titel "Das Herz des Riffen" und lautet: "Auf, Junge! Schau Dir das Gemweh an, welches Deine Nation Dir anvertraute. Schütze Dich nicht durch seine Augen. Denke daran, daß das Bajonett Deines neuen Gewehres kein Bajonett mehr ist, daß es vielmehr ein langes, blitzendes Messer ist. Wenn Du schiefst, weist Du nicht, ob und wen Deine Kugeln treffen; darum ist es notwendig, daß Du vorgeht und daß Du das Herz suchst, welches Dich, Deine Familie und Dein Vaterland haßt, und in welchem die Hoffnung wohnt, Dich zu vernichten, Deine Braut und Schwestern zu schänden und Dein Dorf zu verbrennen. Suche dieses Tigerherz, und stoße ohne Mitleid das lange blitzende Messer hinein, welches Du am Kauf Deiner Finte führst. Bebe nicht zurück vor dem Schmerz, den Du bereitest und laß Dich nicht rühren von dem Schrei der Angst. Vergiß nicht, daß Deine Kasse jene Kasse nun schon seit zwölf Jahrhunderten bekämpft; vergiß nicht, daß man mit Dir, wenn Du unterliegt, ebenso wenig Erbarmen haben wird. Vergiß nicht, daß Dein Feind Dich haßt, bevor noch Du und er geboren wurde. Suche dieses giftige Herz; und wenn Du es durchbohrt hast, reiß es aus der Brust und trete es mit Füßen. Dein Vaterland schenkt Dir dafür einen Vorbeerkranz und das civilisirte Europa wird es Dir dank wissen. Wenn dieses Herz hart ist, so vernichtest Du mit dieser Härte die Barbarei. Wenn es empfindlich ist und in ihm die Liebe schlägt, so vernichte diese Empfindungen, durch welche es gegen Dich allein empört wird. Jeder Herzschlag dieses Herzens ist eine Schmach nach einem Schlage auf Dein Haupt. Mache, daß es zu schlagen hört, damit mit ihm die Schmach stirbt, Dich zu erschlagen. Vorwärts, Junge, vorwärts! Verlaß Dich nicht auf Deine Augen, suche das Herz Deines Feindes, dieses Herz, welches weich nur ist für seine Braut, sein Pferd und seine Waffen, aber hart und giftig und mit Haß erfüllt für Dich. Möge Dein eigenes Herz nicht kleiner sein, als jenes, in welchem Liebe und Haß zu gleichen Theilen wohnen. Fürchte nicht für Dich. Denn das Werkzeug in Deiner Hand bedeutet die Hälfte des Sieges, und hinter Dir stehen die Wünsche der Civilisation, der Dank des Vaterlandes, der Segen der Kirche, das Gebet Deines Volkes, welches Deiner wartet, um Deine Wunden zu heilen und Deine Stirn mit Kranzen zu umwinden."

Von den Leiden einer Arbeiterfamilie schreibt man aus Braddock, Pa.: An einem der letzten Tage langte der 48 Jahre alte Arbeiter Martin Supetto mit seiner Frau und fünf Kindern, von denen das älteste 13 und das jüngste ein Jahr zählt, nach einem zweimonatlichen Marsch zu Fuß von Marietta, Pa., in gänzlich erschöpftem Zustande hier an. Die Familie war ganz ausgehungert und hatte die Reize infolge von Arbeitslosigkeit des Vaters unternommen. Vesterer schob einen Schubkarren, worin sich das bisherige Bettzeug der armen Leute befand; die Kinder trugen allerlei Hangeräth. Die Familie hat auf ihrer Wanderung öfters Tage lang nichts zu essen gehabt und häufig kalte Nächte im Walde und in Scheunen zugebracht. In Braddock verarbeitete man den Leuten auf der Polizeistation warme Speisen und verschaffte dem Manne noch an demselben Tage Arbeit an einem der Carnegie'schen Hochofen. Supetto legte schon vor sechs Jahren einmal mit den Seinen den langen Weg von Chicago nach Braddock zurück, als er bei einem Sturze in Süd-Chicago seine Stelle verlor.

Behandlung der Butter im Winter.

Um während der Wintermonate wohlschmeckende Butter zu erzielen, gebe man täglich etwas Salz in den Rahmtopf. Dies geschieht am besten, indem man nach jedem Abrahmen einen Eßlöffel voll Salz zusetzt. Im Ganzen dürfen auf zehn Liter Sahne ungefähr zwei Hände voll Salz kommen. Selbstredend wird bei diesem Verfahren die Buttermilch für Speisezwecke ungenießbar; dem Vieh, welches sehr erhalt, ist der Salzzusatz indessen sehr dienlich. Es pflegt sich auch im Winter, wo die Milch bis zum Abrahmen lange steht, eine Haut über der Sahne zu bilden. Diese schmeckt bitter und sollte daher vor dem Abrahmen mit einem Messerrücken entfernt werden. Ist man genötigt, Bauernbutter zum eigenen Vorrath dazu zu kaufen, so lege man diese Butter, in Stücken zerknetet, auf einige Stunden in frische, süße Milch. Sie erhält dadurch einen reinen Geschmack.

Stollen, Christwecken, Striezel. Aderthalb Pint Milch wird mit 1 Pfund Butter gut vermischt, dazu thue 3 ganze gequirlte Eier, 1½ Unze mit lauer Milch angeführte Hefe, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Rosinen, 1 Pfund Korinthen, etwas geriebene Muskatnuss und abgeriebene Citronenschale, nebst ein wenig Salz. Mache hierdenn mit Weizenmehl einen festen Teig, laß ihn gut gehen und bade in einem mittelheißem Ofen. Sobald die Stolle aus dem Ofen kommt, bestreicht man sie mit Butter und bestreut sie mit Zucker und Zimmt. Man gibt den Stollen eine runde Form.

Uebertragungen von Thierseuchen auf Menschen. Nach einer jüngst aufgenommenen und in der Zeitschrift für Medicinalbeamte veröffentlichten Statistik kamen in deutschen Reiche während des Jahres 1891 folgende Uebertragungen von Thierseuchen auf Menschen vor: Es fanden 68 Fälle von Ansteckung von Milzbrand—gegen 111 Fälle im Jahre 1890—statt, und von diesen erlagen 12 Personen der Krankheit. Die häufigste Veranlassung bildeten die Nothschlacht und das Abhäuten von milzbrandkranken Thieren. Unter den erkrankten Personen befanden sich ein Thierarzt und 33 Fleischer resp. deren Gehilfen. Rog wurde viermal übertragen, und zwar einmal auf einen Kutscher, welcher ein rohrtrautes Pferd gepflegt hatte. Er erkrankte unter typhösen Erscheinungen und starb am 23. Tage nach der Ansteckung. Von den übrigen 3 Fällen verstarben 2 gleichfalls tödtlich, während der dritte nach sieben Monaten mit Genesung endigte. Uebertragungen der Maul- und Klauenseuche auf Menschen sind verschiedentlich beobachtet worden, und zwar besonders infolge Genusses ungekochter Milch kranken Kühe. Die Krankheit zeigte sich dann meist in Form eines Ausschlags an den Lippen und der Schleimhäute des Mundes. In einigen Fällen erfolgte die Ansteckung durch Melken kranker Thiere; bei einem dieser Fälle traten neben Bildung von großen Blasen beträchtliche Schwellung der Hände, sowie ein festes Allgemeineiden auf. Die Uebertragung von Tollwuth auf Menschen hat dreimal stattgefunden; die drei erkrankten Personen starben auch an dieser gefährlichen Krankheit und zwar am 50. bis 59. Tage nach dem erfolgten Biß.

Einfluß des Lichtes auf den thierischen Organismus. Professor Dr. Weiske gelangt in einem Aufsatz über den Einfluß des Lichtes auf den thierischen Organismus im "Landwirth" zum folgenden Schluß: In allen Fällen, wo es bei Haltung unserer landwirthschaftlichen Hausthiere darauf ankommt, gesunde, normale und kräftige Individuen zu erzielen, wie z. B. bei der Aufzucht und bei Zuchtthieren, oder wo der Zweck der Haltung einen reinen Stoffwechsel beansprucht, wie beim Milch- und Arbeitsvieh, wird es angezeigt sein, den Thieren den günstigsten Einfluß des Lichtes in vollem Maße zuzulassen. Dagegen ist es bei den zur Mast aufgefalten Thieren, welche ohnehin binnen kurzer Zeit der Schlachtbank überliefert werden, von großem praktischem Vortheil, die Räume, in denen sie sich befinden, mehr oder weniger dunkel zu halten und auf diese Weise den Stoffumsatz im Organismus herabzusetzen, um den Anfall in gleichem Maße zu fördern, so daß bei gleichem Futteraufwand eine erheblich günstige Produktion und reichlichere Fettbildung erzielt wird.

Wie veredelt man Kartoffeln? Wer von einer feinen Kartoffelsorte nur eine kleine Quantität zum Anbau erhalten kann, z. B. ein Pfund, kann eine reichere Vermehrung herbeiführen, wenn er in folgender Weise verfährt: Er nimmt so viele gesunde Kartoffeln irgend einer gewöhnlichen Sorte, als die Kartoffeln der neuen Sorte Augen haben, scheidet von den gewöhnlichen Kartoffeln alle Augen aus und setzt in eines der Löcher nur ein ausgekeimtes Auge der neuen Sorte ein. Dies Auge wächst bald an, wenn die inoffulirte Kartoffel in einen Topf mit guter Erde gelegt wird. Sobald der Keim ordentlich hervorgekommen ist, wird die veredelte Kartoffel aus dem Topf mit dem Erdballen in's freie Land veretzt. Die Operation geschieht am besten im zeitigen Frühjahr, so daß die Aussaatzeit der gewöhnlichen Kartoffel-Saatzeit erfolgen kann. Die Topfe mit den Veredelungskartoffeln werden im kühlen Zimmer oder im kalten Treibbeet gehalten.

Erhigte Pferde werden am leichtesten erhigt, wenn ihre Köpfe mit ihrer Mischung von Eßig und Wasser mittelst eines Schwammes befeuchtet werden.

Rand, McNally & Co.'s

Neuer Familien-Atlas der Welt.

Der Atlas enthält 331 Seiten, darunter 167 Seiten mit Karten, deren 68 Doppelseiten sind; 164 Seiten Tabellen, geschichtliche Artikel, Beschreibungen, statistische Tabellen, Bilder u. Illustrationen usw., mit einem Ortsverzeichnis nach Staaten.

Der Atlas enthält an 60 Seiten mehr Karten, als irgend ein anderes für einen so mäßigen Preis erhältliches Buch; einzeln, im Kleinhandel gekauft, würden sie über 50 Dollars kosten.

Der Atlas enthält ausgezeichnete Bildnisse aller Präsidenten der Ver. Staaten, sowie eine Tabelle ihrer Ministerien.

Geschichte aller Staaten der Union. Das Buch enthält eine kurze übersichtliche Skizze jedes einzelnen Staates und Territoriums der Union, welche die Topographie, das Klima, und die Geschichte des Staates abt. Territoriums in gedrängter, aber übersichtlicher Weise behandelt und seine Bevölkerung nach der Volkszählung von 1890 und den beiden vorhergehenden Volkszählungen angibt.

Geschichte der politischen Parteien in den Ver. Staaten. Ein Artikel von 15 Seiten giebt eine kurze aber umfassende und höchst interessante Geschichte der Entwicklung der politischen Parteien in den Ver. Staaten von der Unabhängigkeits-Erklärung bis zur Gegenwart.

Alle Länder der Welt. Das Buch giebt die geographische Lage aller Länder der Welt an.

Regierungsformen. Der Atlas beschreibt die Regierungsformen der Vereinigten Staaten und aller Länder der Welt von irgend welcher Bedeutung; Verfassungen, gesetzgebende Körper, Staatsoberhäupter, deren Gehalt, etc., etc.

Beschreibungen und Illustrationen. Der Atlas enthält kurze Beschreibungen, welche mit ausgezeichneten Holzschnitten illustriert sind, von Alaska, Arizona, Berlin, California, England, Kairo, Mobile, oder Stadt New York, Paris, Rom, Wien, usw.

Ortsverzeichnis. Der Atlas enthält das neueste Ortsverzeichnis der Vereinigten Staaten in 462 Columnen, deren 6 eine Seite einnehmen und über 80,000 Zeilen mit Namen von Städten, Ortschaften, Dörfern, Postämtern, Expositionen u. s. w., bilden. Kein anderer, annähernd so billig erhältliche Atlas giebt mehr als 50,000 Zeilen.

Die Bevölkerungen sind nach der Volkszählung von 1890 für die Staaten, Städte und Ortschaften angegeben und ermöglichen eine Betrachtung des mehr oder weniger raschen Anwachsens der Bevölkerung in jedem einzelnen Staate oder Territorium, sowie im ganzen Lande.

Mittelst eines Systems von Abkürzungen sieht man auf den ersten Blick, ob eine Ortschaft der Sitz der County-Verwaltung, ein Postamt, oder eine Eisenbahn- oder Erzebergbau-Station ist.

Größe und Preis. Der "Neue Familien-Atlas der Welt" ist ein großer Band von 331 Seiten. Er ist auf einem ausgezeichneten, für diesen Zweck besonders verfertigten Papier gedruckt und in solider und geschmackvoller Weise, mit einem reichen Golddruck auf dem Umschlage, eingebunden und kostet

Im besten englischen Leinwandeinbände, mit Golddruck, nur \$3.75.

Die Größe des geschlossenen Bandes ist 11½ bei 14½ Zoll; geöffnet 14½ bei 23 Zoll.

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska

Agent für HALL, HOWARD, MERRICK und SHERMAN Counties.

Rand, McNally & Co.'s

Neuer Familien-Atlas der Welt.

Der Atlas enthält 331 Seiten, darunter 167 Seiten mit Karten, deren 68 Doppelseiten sind; 164 Seiten Tabellen, geschichtliche Artikel, Beschreibungen, statistische Tabellen, Bilder u. Illustrationen usw., mit einem Ortsverzeichnis nach Staaten.

Der Atlas enthält an 60 Seiten mehr Karten, als irgend ein anderes für einen so mäßigen Preis erhältliches Buch; einzeln, im Kleinhandel gekauft, würden sie über 50 Dollars kosten.

Der Atlas enthält ausgezeichnete Bildnisse aller Präsidenten der Ver. Staaten, sowie eine Tabelle ihrer Ministerien.

Geschichte aller Staaten der Union. Das Buch enthält eine kurze übersichtliche Skizze jedes einzelnen Staates und Territoriums der Union, welche die Topographie, das Klima, und die Geschichte des Staates abt. Territoriums in gedrängter, aber übersichtlicher Weise behandelt und seine Bevölkerung nach der Volkszählung von 1890 und den beiden vorhergehenden Volkszählungen angibt.

Geschichte der politischen Parteien in den Ver. Staaten. Ein Artikel von 15 Seiten giebt eine kurze aber umfassende und höchst interessante Geschichte der Entwicklung der politischen Parteien in den Ver. Staaten von der Unabhängigkeits-Erklärung bis zur Gegenwart.

Alle Länder der Welt. Das Buch giebt die geographische Lage aller Länder der Welt an.

Regierungsformen. Der Atlas beschreibt die Regierungsformen der Vereinigten Staaten und aller Länder der Welt von irgend welcher Bedeutung; Verfassungen, gesetzgebende Körper, Staatsoberhäupter, deren Gehalt, etc., etc.

Beschreibungen und Illustrationen. Der Atlas enthält kurze Beschreibungen, welche mit ausgezeichneten Holzschnitten illustriert sind, von Alaska, Arizona, Berlin, California, England, Kairo, Mobile, oder Stadt New York, Paris, Rom, Wien, usw.

Ortsverzeichnis. Der Atlas enthält das neueste Ortsverzeichnis der Vereinigten Staaten in 462 Columnen, deren 6 eine Seite einnehmen und über 80,000 Zeilen mit Namen von Städten, Ortschaften, Dörfern, Postämtern, Expositionen u. s. w., bilden. Kein anderer, annähernd so billig erhältliche Atlas giebt mehr als 50,000 Zeilen.

Die Bevölkerungen sind nach der Volkszählung von 1890 für die Staaten, Städte und Ortschaften angegeben und ermöglichen eine Betrachtung des mehr oder weniger raschen Anwachsens der Bevölkerung in jedem einzelnen Staate oder Territorium, sowie im ganzen Lande.

Mittelst eines Systems von Abkürzungen sieht man auf den ersten Blick, ob eine Ortschaft der Sitz der County-Verwaltung, ein Postamt, oder eine Eisenbahn- oder Erzebergbau-Station ist.

Größe und Preis. Der "Neue Familien-Atlas der Welt" ist ein großer Band von 331 Seiten. Er ist auf einem ausgezeichneten, für diesen Zweck besonders verfertigten Papier gedruckt und in solider und geschmackvoller Weise, mit einem reichen Golddruck auf dem Umschlage, eingebunden und kostet

Im besten englischen Leinwandeinbände, mit Golddruck, nur \$3.75.

Die Größe des geschlossenen Bandes ist 11½ bei 14½ Zoll; geöffnet 14½ bei 23 Zoll.

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska

Agent für HALL, HOWARD, MERRICK und SHERMAN Counties.